

## **Künstliche Intelligenz: Definition und politische Dimension**

Das Thema künstliche Intelligenz, kurz KI oder englisch AI, hat in den vergangenen Monaten in beeindruckendem Maße an Relevanz dazugewonnen. Die breite Öffentlichkeit beschäftigt sich damit spätestens seit dem Launch von ChatGPT, einem intelligenten Chatbot, den das Unternehmen OpenAi der breiten Öffentlichkeit derzeit kostenlos online zur Verfügung stellt.<sup>1</sup> In diesem Beitrag möchte ich ein paar grundlegende Begriffe definieren, damit wir anschließend die politische und gesellschaftliche Relevanz des Themas angemessen diskutieren können.

Der Begriff künstliche Intelligenz beschreibt in der Regel die Fähigkeit von Computern, menschliche Intelligenz nachzuahmen.<sup>2</sup> Hier erleben wir seit kurzem rasante Entwicklungssprünge. Wer sich schon mal mit ChatGPT unterhalten hat, weiß, dass die Antworten inzwischen kaum noch von denen eines Menschen zu unterscheiden sind. Programme wie ChatGPT bezeichnet man in Fachkreisen als Large Language Models. Denn es handelt sich hier um Modelle, die basierend auf einer schier unglaublichen Menge an Textdaten die Wahrscheinlichkeit für das nächste Wort in einem Satz berechnen und ausspucken.<sup>3</sup> Machine Learning, eine Subkategorie von AI, ist dabei ein entscheidender Faktor. Algorithmen ermöglichen den Programmen, Muster zu erkennen und sich stetig selbst zu verbessern.<sup>2</sup> So ist auch die exponentielle Entwicklung der vergangenen Monate zu erklären. Blicken wir zum Beispiel mal auf GPT, die Software hinter dem Sprachbot ChatGPT: Die aktuellste Version GPT-4 schneidet beim „bar exam“ aus den USA, also sozusagen dem amerikanischen Staatsexamen für Anwälte, besser als 90% der echten Anwaltskandidaten ab. Der ein Jahr jüngere Vorgänger GPT-3.5 kann mit den meisten Kandidaten noch nicht mithalten, er war lediglich so gut wie 10% der Teilnehmer.<sup>4</sup>

Künstliche Intelligenz ist hochpolitisch. Denn Technologien, die ein so fundamentales Veränderungspotential haben, verleihen denen, die sie kontrollieren, eine extreme Macht. Missbrauch oder allein schon Unachtsamkeit können verheerende Auswirkungen haben. Amazon musste sich von einem Einstellungsprogramm basierend auf AI verabschieden, da es basierend auf den ihm gefütterten Trainingsdaten weibliche Bewerberinnen systematisch diskriminierte.<sup>5</sup> AI-Bildgenerierungsprogramme erschaffen täuschend echte manipulierte Bilder in Sekundenschnelle, die für die Verbreitung von Fake News genutzt werden können. Neben dem großen positiven Potenzial scheinen die Gefahren beinahe ebenso unbegrenzt. Es stellt sich die Frage, wie bei einem solchen Entwicklungstempo Regulatoren mithalten können sollen. Nicht zuletzt deshalb fordern einige Experten derzeit einen Entwicklungsstopp für AI-Technologien.<sup>6</sup> Doch so etwas lässt sich nicht leicht koordinieren.

Wir fragen uns daher jetzt, welche Chancen und Gefahren AI bietet und wie politisch damit umgegangen werden sollte.

---

<sup>1</sup> <https://openai.com/blog/chatgpt>

<sup>2</sup> <https://ai.engineering.columbia.edu/ai-vs-machine-learning/>

<sup>3</sup> <https://hai.stanford.edu/news/language-models-are-changing-ai-we-need-understand-them>

<sup>4</sup> <https://www.forbes.com/sites/johnkoetsier/2023/03/14/gpt-4-beats-90-of-lawyers-trying-to-pass-the-bar/?sh=3448aeec3027>

<sup>5</sup> <https://www.reuters.com/article/us-amazon-com-jobs-automation-insight-idUSKCN1MK08G>

<sup>6</sup> <https://edition.cnn.com/2023/03/29/tech/ai-letter-elon-musk-tech-leaders/index.html>